

E-Tutorat Konzept im Fach Musik H21 und H22

PH Luzern

Beteiligte

- **Rainer Held**

Dozent, Fachleiter Musik/ Fachkoordinator Musik Primar

- **Alma Lichtsteiner**

Studierende Primarstufe, 3. Semester

- **Tutor*innen**

Freiwillige, Studierende des 1. Semesters

- **Evaluatorinnen**

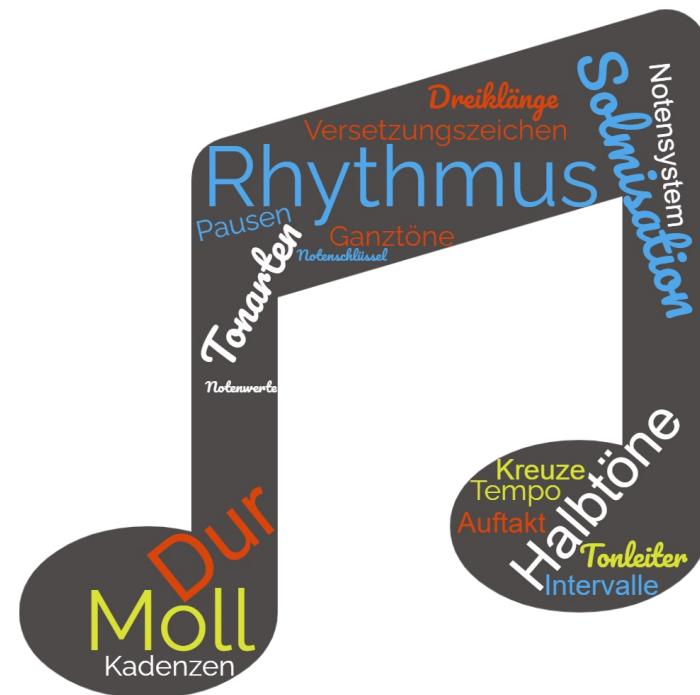
Vorstellung MK E-Tutorat H21 und Ausblick auf H22

H21:

- Ausgangslage
- Für wen?
- Durch wen?
- Wie?
- Auswertung H21

H22:

- Ausblick H22



Ausgangslage

Heterogenität der Studierenden

von.....

- noch nie substanziell MK-Unterricht (v.a. Theorie, Singen) gehabt
- seit 'Ewigkeiten' nicht mehr

bis....

- regelmässig MK gehabt
- fit durch Instrumentalunterricht, Schulmusikunterricht bis hin zu Schwerpunktfach im Gymnasium

Herausforderung und Betroffenheit

- Ziel: Grundlagenmodul bestehen
- für KU-Studierende ist MK obligatorisch
- für PR-Studierende ist MK eine Wahl
- Interesse seitens PH/ Fach MK -> Stichwort: fachfremder Unterricht

Angebot durch das Fach MK erstellt

- grundsätzlich für Studierende mit Fachwahl MK freiwillig

Angebot an die Studierenden

- Möglichkeit, sich bei 5 Tutor*innen (H21) zu melden
- Mit dem bereits vorhandenen Material arbeiten plus erweitertes E-Material
- Arbeitsweise: oft auf E-Basis (Zoom; Teams etc.), teils auch in Präsenz
- «Hilfe zur Selbsthilfe»: Tipps und Tricks gezeigt, wie gelernt werden kann.
- Umfang: pro Person, die das E-Tutorat in Anspruch nimmt, max. 2 Stunden Aufwand

Plus (nur für Primarstudierende): Individuelles Coaching durch Dozierende
Hier liegt der Schwerpunkt auf der vokalen Arbeit.

An wen richtet(e) sich das Angebot?

- Studierende des Grundjahrs der PH Luzern
- KU und PS
- mit Fachwahl Musik



Durch wen durchgeführt?

Herbstsemester 21 (1. Durchführung)

-Studierende

-Auswahl der Tutor*innen erfolgte durch den FL/FKO MK nach einem Assessment

- 5 Tutor*innen des gleichen Semesters (Peers)
- Jede*r Tutor*in betreute 2-3 Modulgruppen
- Start in der 3. Semesterwoche

Konkrete Arbeit der Tutor*in

Beispiele aus der Praxis:

- Theorie
- Singen (Solmisation)/ Rhythmus
- Selbstlerntool – Selbst-Übetools auf E-Basis.
 - > Hinführen, Instruieren, Fresh-up
- Betreuung von 2-10 Studierenden pro Tutor*in

STUFE	SOLFÈGE SYLLABE	HANDGESTE	MUSIKALISCHE NOTATION
1	DO		
2	RE		
3	MI		
4	FA		
5	SO		
6	LA		
7	TI		
8	DO		

DO Grundton einer Dur-Tonleiter
TI Leitton; leitet hinauf zum oberen DO
FA Leitton; leitet zurück zum MI
LA Grundton einer Moll-Tonleiter (Parallelie zu Dur)

Auswertung H21

- Evaluation durch die Teilnehmenden und Tutor*innen
Evaluatorinnen: Dr. Letizia Ineichen und Anna Hürlimann (beide: Dozierende im Fach MK der PHLU)
- Vorteile:
 - kleinere Hürde Fragen zu stellen aufgrund Betreuung durch Peers
 - nicht im Plenum
 - individuell
 - flexibel (via Zoom oder vor Ort)
- Nachteile:
 - geringe 'Kapazität' (Zeitvolumen pro Stud.)
 - ungenaue Fragen seitens Teilnehmende
 - Angebot zu wenig häufig, Wunsch nach Regelmässigkeit
 - Schwierigkeit, Rhythmus und Solmisation per Zoom → technisch-akustische Verzögerung

Ausblick H22

Herbstsemester 22 (2. Durchführung)

Auswahl der Tutor*innen erfolgte nach einem Assessment (analog H21)

Neu: Ziel -> pro Modulgruppe eine Tutor*in. Somit betreut jede*r Tutor*in 1 Modulgruppe

Neu: Eine erfahrene Tutorin (Studentin im 3. Semester) leitet das Tutorenteam und bildet das Bindeglied zum FKO MK, den Dozierenden und den Tutor*innen.

Evaluation erfolgt im Januar 23.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

